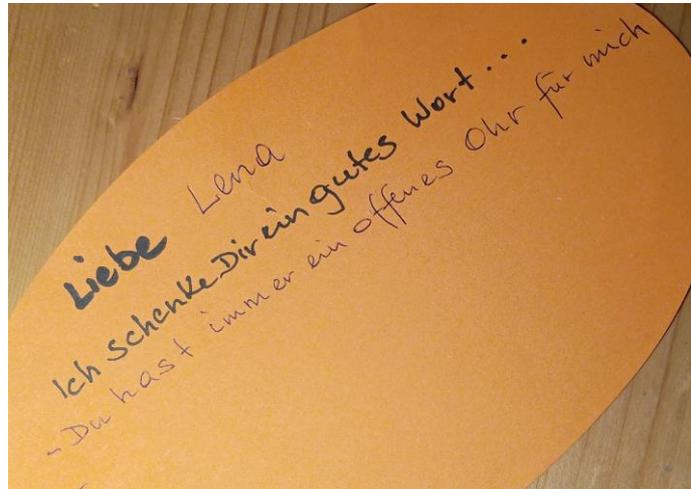


1 Kurzbeschreibung

Dies ist eine ganz einfache Methode, um Abschied zu nehmen und den Lern-Partner*innen noch eine positive Rückmeldung auf der Beziehungsebene mit auf den Weg zu geben. Der einleitende Satz wird dabei so gewählt, dass sich ein positives Feedback wie von selbst ergibt. Die Lerner*innen sitzen auf ihren Plätzen. Jede/r



Lerner*in erhält nun ein Kärtchen, auf dem sie/er ganz oben ihren/seinen Namen einfüget. Dann dürfen die Lerner*innen auf ein Signal hin ihre Plätze verlassen und frei im Lernraum herumgehen (Stift nicht vergessen!). Finden sie einen freien Platz, dürfen sie auf dem vor ihnen liegenden Blatt anonym folgenden Satzanfang ergänzen: „Ich schenke dir ein gutes Wort ...“ z.B. „Mir gefällt an dir, dass du immer so schick angezogen bist“ oder „Ich mag dich, weil du so cool bist und dich nicht aufregst“ oder „Dein Humor tut gut“. Es wird so lange gewechselt, als es Rückmeldebedarf auf Seiten der Lerner*innen gibt. Künstlich erzwungenes positives Feedback, das nicht ehrlich wäre, soll auf jeden Fall vermieden werden. Jetzt setzen sich die Lerner*innen zurück auf ihre Plätze und lesen sich ihre Zettel mit den „verbalen Geschenken“ durch. Dann dürfen sie sich mit ihren Sitznachbarn austauschen. Zum Abschluss können die Lerner*innen im Plenum über ihre Reaktionen und Erfahrungen berichten.

2 Praxiserfahrungen

Die Lerner*innen sind meistens überrascht, wie viel Positives Andere an ihnen wahrnehmen können. Das ist eine unaufwendige Intervention, die unter Anderem auch den Selbstwert stärkt und hilft, Selbstwirksamkeit zu entfalten. Auf Lerngruppen, die nach längeren Unterbrechungen wie z.B. Ferien die gemeinsame Arbeit wieder aufnehmen und fortführen werden, wirkt das „verbale Geschenk“ stark gemeinschaftsbildend.

3 Info + Material

Keine Quellen bekannt. Download unter „Phase 5: Transfer und Reflexion“